Afrika für Christus

113. Jahrgang Nr.5 Sept/Okt 2026

Herausgeber: St. Petrus Claver Verein - Maria Sorg



Dankmesse in Elmina, Ghana Foto: P. Martino Corazzin

Liebe Missionsfreunde!

Am Sonntag der Weltkirche im Oktober jährt sich wieder die Seligsprechung unserer Mutter Gründerin Maria Theresia Ledóchowska.

Sie hat uns Schwestern das Vermächtnis hinterlassen:

Durch den Rosenkranz verehren wir besonders die Gottesmutter. Dabei sollen wir aber auch die heiligen Geheimnisse des Lebens, Leidens und der Auferstehung unseres Herrn aufmerksam betrachten. Beten wir ihn daher niemals gewohnheitsmäßig sondern immer so, als wäre er der letzte, den wir beten können. Einmal wird es wirklich unser letzter sein. Dann wird man uns die Perlenschnur des Rosenkranzes um die leblosen Finger schlingen und mit ins Grab legen. Wie werden wir uns dann freuen, ihn im Leben täglich und andächtig gebetet zu haben!

Papst Leo XIV. rief bei seiner Afrika-Reise und immer weder zum Gebet und zum Rosenkranz um den Frieden auf. Bei einer Gebetsvigil sagte und betete er:



Bringen wir uns persönlich ein, jeder entsprechend seiner Berufung. Ein jeder hat seinen Platz im Mosaik des Friedens.

Herr Jesus,
du hast den Tod besiegt, ohne Waffen und ohne Gewalt. Du hast seine Macht durch die Kraft des Friedens zunichte gemacht. Erfülle uns mit dem Vertrauen Mariens, deiner Mutter, die mit gebrochenem Herzen unter deinem Kreuz stand, unerschütterlich im Glauben an deine Auferstehung. Möge der Wahnsinn des Krieges ein Ende finden und mögen Menschen für die Erde Sorge tragen und sie bestellen, die noch wissen, wie man Leben hervorbringt, wie man es bewahrt, wie man es liebt. Erhöre uns, Herr des Lebens!

Unser Heftchen möge Ihnen Anregungen dazu geben, wie Sie persönlich, der Bitte des Heiligen Vaters entsprechend, sich “einbringen” können.

Dank aus Rumbek im Südsudan

Ich danke Ihnen für Ihre wertvolle Unterstützung, durch die Sie unseren Priestern in der katholischen Diözese Rumbek geholfen haben.

Unsere Diözese steht vor vielen Herausforderungen, da wir uns darum bemühen, die Menschen selbst in den entlegensten Dörfern zu erreichen, obwohl viele Gebiete schwer zugänglich sind.

Die Diözese Rumbek hat derzeit 17 Pfarren, sowie zahlreiche Außenstationen und Kapellen. Um die Seelsorger bei der Ausübung ihrer Aufgaben zu unterstützen, gewährt ihnen die Diözese monatliche Unterhaltszahlungen und einen Lebensmittelzuschuss, weil sie kaum oder gar keine Unterstützung erhalten von den katholischen Gläubigen, die aufgrund von Naturkatastrophen, soziokulturellen Problemen und ethnischen Konflikten in weiten Teilen der Diözese in Armut leben.

Unsere engagierten Seelsorger widmen all ihre Kraft dem Dienst an den Menschen, die seit über fünf Jahrzehnten unter Bürgerkriegen leiden. Trotz der enormen Herausforderungen im Südsudan gibt es aber auch Hoffnung.

Ich bete für Ihre Kongregation um Gottes Segen, damit Sie Ihre gute Arbeit in aller Welt weiter durchführen können.

+ Bischof Christian Carlassare, mccj, Apostolischer Administrator der katholischen Diözese Rumbek



Rumbek
Pastoralarbeit in Bildern

Katechisten-Ausbildung



P. Eric Wanyonyi, SJ und
Sr. Silvesta Mtey, MCESM
während der Abschlusszeremonie des
Katechisten-Ausbildungs-Programms in
Rumbek

Kindertaufen in Außenstationen der Diözese



P. Boniface Muema tauft ein Kind in
Makur Agar, einer Außenstation der
Thon Aduel Mission.

Frauenapostolat



Auswahl von Lulu-Samen zur
Herstellung von Lulu-Öl im St. Monica
Frauenzentrum

Frauen werden in Gebetskreisen ermutigt Frieden zu stiften und erhalten Förderung durch sozioökonomische Programme.

Kleine Christliche Gemeinschaften



P. Jude mit einer KCG in der Pfarre
vom Heiligen Kreuz

Kinderseelsorge



Kinder beim Essen während der Comboni-Feierlichkeiten in der St.-Franziskus-Gemeinde, Cueibet

Die Diözese fördert seit vielen Jahren Aktivitäten der Sonntagsschule, das Päpstliche Missionswerk für Kinder (PMK), Kinderfeste, liturgischen Tanz und Ministrantendienst, um den Glauben und missionarischen Geist der Kinder zu stärken.

Wir sind Ihnen sehr dankbar für die finanzielle Unterstützung, die Sie unserer Diözese für den Unterhalt unserer Priester gewährt haben und beten auch für alle Wohltäter, die diese Spende ermöglicht haben.

Dank Ihrer Unterstützung konnten die Priester die Außenstationen für Gottesdienste besuchen, sich selbst versorgen und ihren persönlichen Bedarf decken.

Wir hoffen, die Zusammenarbeit mit Ihnen zum Wohle des Gottesvolkes in den Pfarreien fortsetzen zu können.

Patrick K. Kimani
Finanzkoordinator
Pastoralabteilung der
katholischen Diözese Rumbek

Kennwort: Rumbek



Pfarrer Justin Fufunga und Kinder der Pfarre vom Heiligen Kreuz in Yirol während des Pfarrbesuchs in der Mission Thon Aduel.



Tische und Stühle

Die Schwestern Unserer Lieben Frau von den Aposteln (NDA) kamen 1918 nach Togo und engagieren sich seitdem unermüdlich für die Bildung der am stärksten benachteiligten Kinder und Jugendlichen:

Vor sechs Jahren eröffneten wir eine Schule in Kpogan, etwa 30 km von Lomé entfernt und erbitten Ihre finanzielle Hilfe, um die Klassenzimmer durch die Bereitstellung von Stühlen und Tischen zu verbessern und eine den Bedürfnissen der Kinder entsprechende Lernumgebung zu schaffen. Diese Kinder brauchen uns, um sich weiterentwickeln zu können.

Wir zählen auf Ihre Unterstützung, um diese bedürftigen Kinder besser fördern und ihnen eine gute Schulbildung unter angemessenen Bedingungen ermöglichen zu können.

Der Herr schenke Ihnen reiche Gnaden! Darum beten wir für Sie imit den uns anvertrauten Kindern.

Sr. Petrina Pletou NDA
Provinzoberin von Togo

Kennwort: Sr. Petrina

Dank für Wasser

Vielen Dank für Ihre großzügige Unterstützung! Dank Ihrer Hilfe konnten wir sechs Tanks anschaffen, sechs Fundamentplatten errichten und die Dachrinnen zur Regenwassernutzung installieren und befestigen.

Die Schwestern, Schülerinnen und Lehrerinnen profitieren nun vom sauberen Wasser. Wir konnten sogar Gemüsegärten im Kloster und in unserer Schule anlegen.



Dankbar schließen wir Sie und alle Ihre Wohltäter in unsere Gebete ein.

Sr. Mary Idah Ajwang FSJ
St. Theresa Konvent
Asumbi, Kenia

TINI UND TOM

Tom: Lese da gerade einen interessanten Artikel über „Radio Pacis“.
Tini: Radio? Hören die Leute überhaupt noch Radio?
Tom: Dieser Radiosender liegt in der Diözese Arua in Norduganda, wo die meisten Menschen noch kaum Zugang zu Fernsehen und Internet haben. Er hat fünf Millionen Hörer.
Tini: Das ist ja beachtlich! Und was für Themen werden in den Sendungen ausgestrahlt?
Tom: Es gibt verschiedene Programmangebote: Pastorale Programme geben spirituelle Impulse oder es gibt ein Programm „Stimmen der Gemeinschaft“, bei dem ein Reporterteam in die Dörfer geht und die Leute über Themen anspricht, die sie beschäftigen. Sogar das heikle Thema der Alkoholsucht in vielen Dorfgemeinschaften wird dabei aufgegriffen.
Tini: Der Sender fördert also Gemeinschaft im positiven Sinn.
Tom: Ja, sogar mit den Flüchtlingen. Eine Sendung, die mit und für Flüchtlingen produziert wird, heißt „Wir sind ein Volk“.
Tini: Und um welche Themen geht es da?
Tom: Die Inhalte sind der Zugang zu Wasser, Gesundheitsvorsorge und auch Konflikte mit der einheimischen Bevölkerung.
Tini: Meinungsaustausch ist immer wichtig! Ich finde es sehr erfreulich, dass es einen solchen Dialog und Frieden stiftenden Radiosender gibt!

radio Pacis
Peace of Christ for all

Gebetsmeinungen des Papstes für 2026

September: Für die Sorge um Wasser

Wir beten um eine gerechte und nachhaltige Verwaltung des Wassers, einer überlebenswichtigen Ressource, so dass alle in gleicher Weise Zugang dazu haben.

Oktober: Für die Pastoral der mentalen Gesundheit

Wir beten, dass sich die Pastoral der mentalen Gesundheit in der ganzen Kirche integriert, so dass sie zur Überwindung der Stigmatisierung und der Diskriminierung von Personen mit mentalen Erkrankungen hilft.

P.b.b. Verlagspostamt 5101 Bergheim b.Sbg. GZ02Z030700 M Erscheinungsort Salzburg



Papst Leo beim Rosenkranzgebet im Heiligtum Mama Muxima, Angola Foto: Vatican News 19.4.2026

Impressum: Verleger und Herausgeber: St. Petrus Claver Verein - Maria Sorg, Maria-Sorg-Str. 6, 5101 Bergheim b. Salzburg. - Redaktion und graphische Gestaltung: Sr. M. Paula Krones. - Tel. 0662/452 097 - Internet: www.mariasorg.at - Spendenkonto: IBAN: AT61 3500 0000 0318 8380; BIC: RVSAAT2S - Druck: Offset 5020, 5072 Siezenheim.
Deutschland: Billerstr.20, 86154 Augsburg. Tel. 0821/41 40 77 -- ***Schweiz:*** St. Oswalds-G. 17, 6300 Zug, Tel. 041/7 11 04 17 - ***Südtirol:*** Via della Collina 18, 38121 Trento. Tel.0461/23 25 77